

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Kantonaler Sozialdienst

Unterabteilung Asyl, Sektion Betreuung

12. März 2020

AKTUALISIERTE INFORMATIONEN UND VERHALTENSANWEISUNGEN

Coronavirus – COVID-19

1. Informationen zur aktuellen Lage

Die Anzahl Erkrankungsfälle von COVID-19 nimmt in der Schweiz rasch zu. Aktueller Stand sind 858 positiv getestete Fälle, davon vier im Fürstentum Liechtenstein. Bisher traten vier durch COVID-19 verursachte Todesfälle in der Schweiz auf.

So wird das neue Coronavirus hauptsächlich übertragen:

- **Bei engem und längerem Kontakt** Wenn man zu einer erkrankten Person länger als 15 Minuten weniger als zwei Meter Abstand hält.
- **Durch Tröpfchen** Nieset oder hustet die erkrankte Person, können die Viren direkt auf die Schleimhäute von Nase, Mund oder Augen von anderen Menschen gelangen.
- **Über die Hände** Ansteckende Tröpfchen aus Husten und Niesen können sich an den Händen befinden. Sie gelangen an Mund, Nase oder Augen, wenn man diese berührt.

Erkrankungen mit dem neuen Coronavirus können sehr unterschiedlich verlaufen. Manche Menschen haben nur milde Symptome und merken kaum, dass sie krank sind. Andere benötigen eine intensive Behandlung im Spital.

Die Hygienemassnahmen und das Abstandhalten sind sehr wichtig: Um sich selber zu schützen, aber vor allem auch, um jene zu schützen, die besonders gefährdet sind. Gefährdete Personen müssen das Abstandhalten möglichst strikt einhalten.

Besonders gefährdete Menschen und Krankheitsverlauf

Besonders gefährdet schwer zu erkranken, sind Personen ab 65 Jahren sowie solche, die eine dieser Vorerkrankungen haben:

- Bluthochdruck
- Diabetes
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Chronische Atemwegserkrankungen
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
- Krebs

2. Selbstverantwortung und Solidarität

Nicht alle Menschen, die das Coronavirus in sich tragen, haben Krankheitssymptome oder fühlen sich krank. Damit sich das Virus nicht mehr ungehindert weiterverbreiten kann, braucht es Selbstverantwortung.

Dazu gehört hauptsächlich, die publizierten Hygienemassnahmen solidarisch einzuhalten.

-> Gründlich Hände waschen, in Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen, bei Fieber und Husten im Zimmer/in der Unterkunft bleiben, Abstand halten, Händeschütteln vermeiden, nur nach telefonischer Anmeldung Arztpraxis oder Notfallstation aufsuchen.

Für unsere Unterkünfte gilt zusätzlich:

- Verzichten Sie darauf, Besuch zu empfangen und auf Besuch zu gehen
- Meiden Sie Menschenansammlungen/Treffen/Feste usw.
- Halten Sie die Hygienemassnahmen ein
- Unterstützen Sie die Betreuung bei Reinigungsarbeiten
- Halten Sie sich an Weisungen der Betreuung
- Unterstützen Sie sich gegenseitig

3. Verhalten im Fall einer Erkrankung

Wenn Sie nur leichte Symptome wie Fieber und Husten haben, müssen Sie keine Ärztin/Arzt anrufen oder aufsuchen. Diese Symptome sind nicht automatisch gleichbedeutend mit einer Erkrankung am Coronavirus. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an Ihre Betreuungsperson, halten Sie sich in Ihrem Zimmer auf und verzichten Sie auf den Besuch von Schulen/Kursen/Beschäftigungsprogrammen. Die Betreuung wird mit der Ärzteschaft Abklärungen zum weiteren Vorgehen treffen. Die Betreuung wird Sie je nach Situation zu folgende Massnahmen auffordern:

Selbst-Isolierung

- Sie haben Krankheitssymptome wie Husten und/oder Fieber, bleiben zu Hause und vermeiden möglichst den Kontakt zu anderen Personen. Sie bewegen sich in der Unterkunft mit einer Hygienemaske.
- Nach dem Abklingen der Symptome bleiben sie weitere 24 Stunden zu Hause.

Selbst-Quarantäne

- Sie hatten Kontakt mit einer Person, die bestätigt am neuen Coronavirus erkrankt ist. Dann bleiben Sie für 5 Tage ab der Diagnose des bestätigten Falls in der Unterkunft/im Zimmer, auch wenn Sie keine Symptome verspüren. Sie bewegen sich in der Unterkunft mit einer Hygienemaske.
- **Sie vermeiden in dieser Zeit jeglichen Kontakt mit anderen Personen.**

Wenn Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören oder ihre Krankheitssymptome stärker werden (hohes Fieber, Atembeschwerden oder Atemnot): **Teilen Sie dies der Betreuung mit.**

Gehen Sie nur von sich aus in die Notfallstation eines Spitals, wenn sich Ihr Zustand verschlimmert und die Betreuung oder Ärztin/Arzt nicht erreichbar sind. **In diesem Fall müssen Sie die Notfallstation vorher anrufen.**